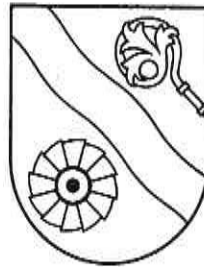




Eigenbetrieb Pflegeheim des Landkreises Waldshut

Jahresabschluss 2025

**PFLEGEHEIM
DES LANDKREISES WALDSHUT
- EIGENBETRIEB -**



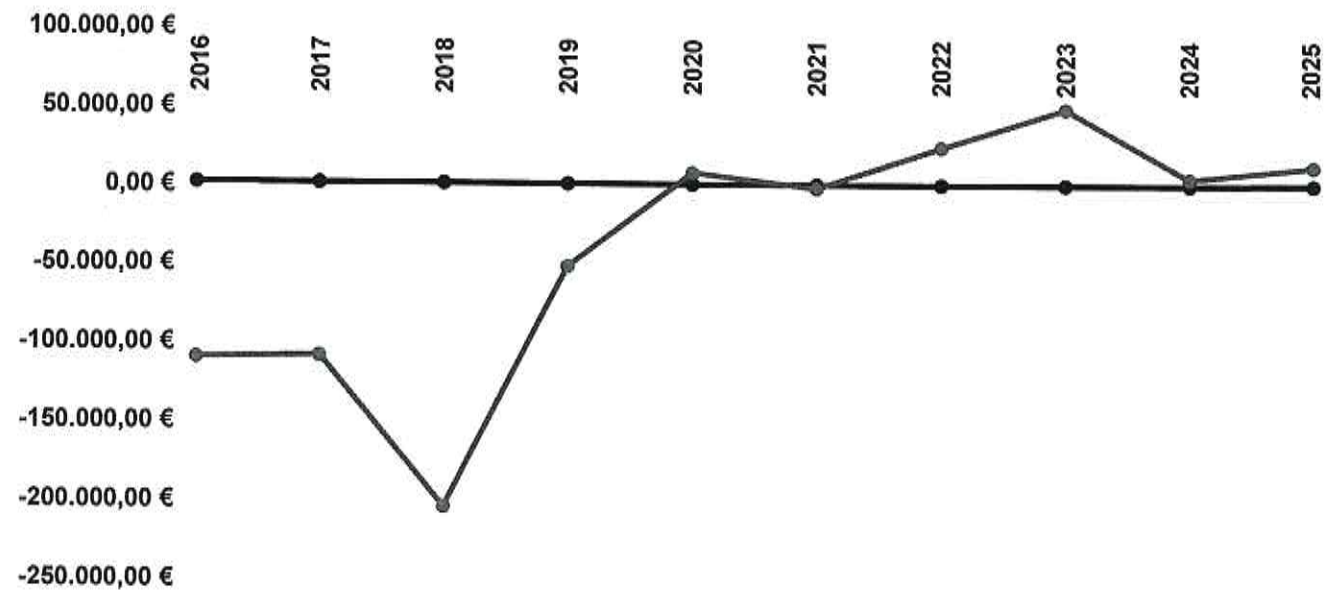
**JAHRESABSCHLUSS 2025
SENIORENWOHNEN JESTETTEN**

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	Seite
1. Betriebsergebnis	3
2. Feststellungsbeschluss des Jahresabschlusses	4
Feststellung	
Verwendung des Jahresüberschusses/ Behandlung des Jahresfehlbetrags	5
Lagebericht / Kenntnissnahme	
Entlastung der Betriebsleitung	
3. Heimentgelte	6
4. Erläuterungen zur Bilanz	7
5. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsrechnung	14
6. Bilanz	18
7. Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsrechnung	20
8. Liquiditätsrechnung	22
9. Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss	24
10. Anhang	25
10.1 Allgemeines	
10.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	
10.3 Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsrechnung	
10.4 Angaben zum Jahresergebnis	
10.5 Organe und Sitz des Eigenbetriebes	
11. Anlagennachweis	32
12. Lagebericht	36

1. Betriebsergebnis Eigenbetrieb "Pflegeheim des Landkreises Waldshut" - Seniorenwohnen Jestetten

Jahresergebnis 11.689,40 €

Entwicklung der Ergebnisse



2. Feststellungsbeschluss des Jahresabschlusses 2025 des Eigenbetriebes "Pflegeheim des Landkreises Waldshut" - Seniorenwohnen Jestetten

Auf Grund von § 16 Absatz 3 des Eigenbetriebsgesetzes stellt der Kreistag am 22.07.2026 den Jahresabschluss des Eigenbetriebes "Pflegeheim des Landkreises Waldshut" für das Jahr 2025 mit folgenden Werten fest:

		Euro
1.	Erfolgsrechnung	
1.1	Summe Erträge	4.359.299,08
1.2	Summe Aufwendungen	4.347.609,68
1.3	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Saldo aus 1.1 und 1.2)	11.689,40
	nachrichtlich:	
	Vorauszahlungen des Trägers auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	0,00
	Vorauszahlungen an den Träger auf die spätere Überschussabführung	0,00
2.	Liquiditätsrechnung	
2.1	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	193.927,92
2.2	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-15.126,99
2.3	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.1 und 2.2)	178.800,93
2.4	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	-73.868,43
2.5	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus 2.3 und 2.4)	104.932,50
2.6	Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	0,00
3.	Bilanzsumme	8.866.670,99

Verwendung des Jahresüberschusses/ Behandlung des Jahresfehlbetrags

Verwendung des Jahresüberschusses:

Euro

- a) Verrechnung mit Verlustvortrag
- b) Einstellung in Rücklagen
- c) Abführung an den Haushalt des Trägers
- d) Vortrag auf neue Rechnung

11.689,40

Behandlung des Jahresfehlbetrags:

Euro

- a) Verrechnung mit Gewinnvortrag
- b) Entnahme aus Rücklagen
- c) Ausgleich aus dem Haushalt des Trägers
- d) Vortrag auf neue Rechnung

Der Jahresüberschuss für den Eigenbetrieb beläuft sich auf insgesamt € 11.689,40.
Dieser wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2025 wird zur Kenntnis genommen.

Die Betriebsleitung wird entsprechend § 16 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz entlastet.

Waldshut-Tiengen, den 12.05.2026

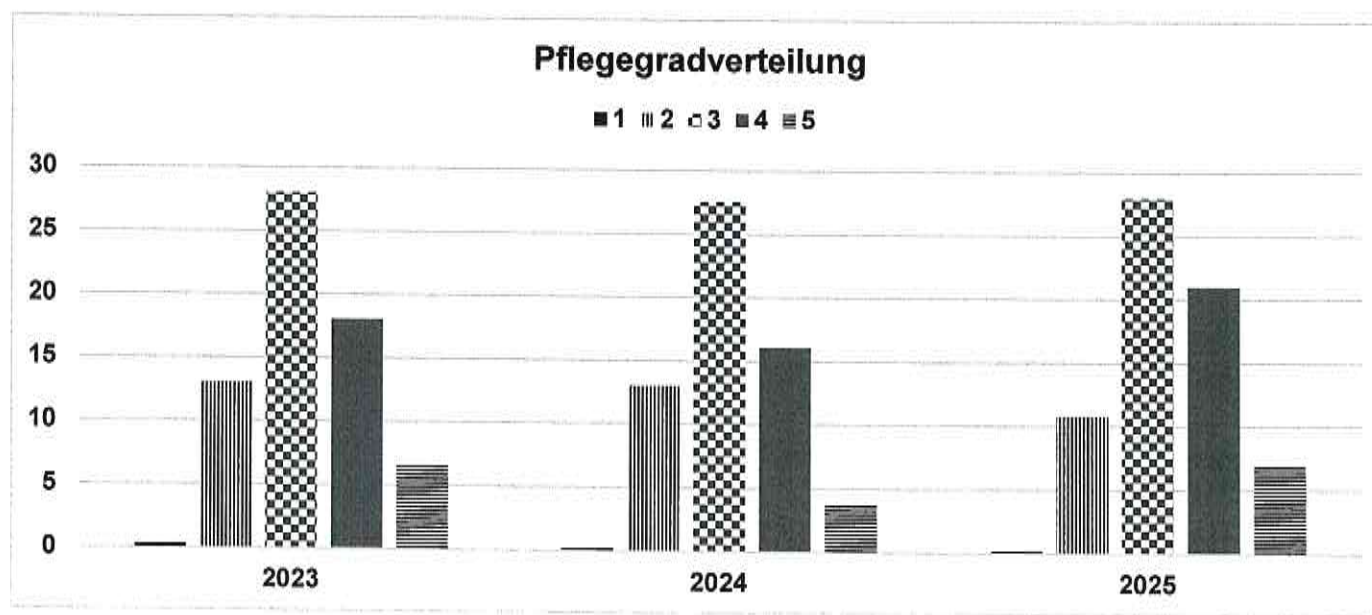


Dr. Kistler, Landrat

Der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 22.07.2026 dem Antrag zugestimmt und zum Beschluss erhoben.

3. Heimentgelte Eigenbetrieb "Pflegeheim des Landkreises Waldshut" - Seniorenwohnen Jestetten

	Pflegegrad					
	01.06.2025 in € / Bett	01.01.2025 in € / Bett	01.05.2024 in € / Bett	01.01.2024 in € / Bett	01.05.2023 in € / Bett	01.01.2023 in € / Bett
Pflegevergütung						
Pflegegrad 1	73,73	68,12	66,71	61,69	60,70	55,80
Pflegegrad 2	96,34	81,84	81,33	75,23	74,24	67,35
Pflegegrad 3	113,24	98,74	97,50	91,41	90,42	83,52
Pflegegrad 4	130,86	116,36	114,36	108,27	107,28	100,39
Pflegegrad 5	138,78	124,28	121,92	115,83	114,84	107,95
Unterkunft und Verpflegung	37,85	36,75	36,75	35,11	35,11	30,28
Investitionskosten	10,18	10,18	10,18	10,18	10,18	10,18
Heimentgelt insgesamt						
Pflegegrad 1	121,76	115,05	113,64	106,98	105,99	96,26
Pflegegrad 2	144,37	128,77	128,26	120,52	119,53	107,81
Pflegegrad 3	161,27	145,67	144,43	136,70	135,71	123,98
Pflegegrad 4	178,89	163,29	161,29	153,56	152,57	140,85
Pflegegrad 5	186,81	171,21	168,85	161,12	160,13	148,41



4. Erläuterungen zur Bilanz Eigenbetrieb "Pflegeheim des Landkreises Waldshut" - Seniorenwohnen Jestetten AKTIVA

A. Anlagevermögen	31.12.2025	31.12.2024
	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	10.195,00	5.321,00
II. Sachanlagen	<u>7.588.819,02</u>	<u>7.864.923,02</u>
	<u>7.599.014,02</u>	<u>7.870.244,02</u>

Entwicklung:	Gefördert	Nicht gefördert	Gesamt
	€	€	€
<u>Anschaffungswerte</u>			
Anfangsstand	7.610.468,15	7.659.279,39	15.269.747,54
Zugänge	0,00	35.896,32	35.896,32
Abgänge	0,00	34.073,62	34.073,62
Umbuchungen	0,00	0,00	0,00
Endstand	7.610.468,15	7.661.102,09	15.271.570,24
<u>Abschreibungen</u>			
Anfangsstand	2.719.492,07	4.680.011,45	7.399.503,52
Zuführungen	143.728,47	163.397,85	307.126,32
Abgänge/ Umbuchungen	0,00	34.073,62	34.073,62
Endstand	2.863.220,54	4.809.335,68	7.672.556,22
Restbuchwerte	4.747.247,61	2.851.766,41	7.599.014,02

(1) Regelabschreibungen	143.728,47	152.747,77	296.476,24
(2) Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter	0,00	10.650,08	10.650,08
(3) Entnahme aus Abgängen/ Korrektur	0,00	0,00	0,00
	<u>143.728,47</u>	<u>163.397,85</u>	<u>307.126,32</u>

III. Finanzanlagen

1. <u>Beteiligungen</u>	0,00	0,00
-------------------------	------	------

Anlagenbuchhaltung und Anlagengitter

Bestand und Wert der einzelnen Anlagegegenstände sind durch eine EDV-gestützte Anlagenbuchhaltung nachgewiesen. Das aus der EDV-Anlagenliste abgeleitete Anlagengitter entspricht den Erfordernissen des § 4 der PBV.

Anlagenbewertung

Die Anschaffungskosten werden gem. § 5 Abs. 1 PBV bemessen. Fremdlieferungen werden einschließlich Nebenkosten zu Brutto-Rechnungsbeträgen abzüglich Skonti und Rabatten bewertet.

Anlagenzugänge

Das Seniorenwohnen Jestetten macht für die geringwertigen Wirtschaftsgüter vom Wahlrecht des § 6 Abs. 2 EStG, d.h. es kann zwischen einer Sofortabschreibung und einer Abschreibung auf 5 Jahre gewählt werden, zugunsten der Sofortabschreibung Gebrauch.

Im Wirtschaftsjahr 2025 wurden € 11.229,13 für EDV-Technik aufgewendet. Des Weiteren wurden Ausstattungsgegenstände für € 13.545,62 angeschafft. Für € 1.371,90 wurden diverse GWG gekauft. Es wurde außerdem in eine neue Website (€ 9.749,67) investiert.

Abschreibungen

- (1) Die Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände werden ausschließlich nach der linearen Abschreibungsmethode abgeschrieben. Die Abschreibung erfolgt monatsgenau (pro rata temporis).
- (2) Gemäß § 6 Abs. 2 EStG hat das SW Jestetten Einrichtungen und Ausstattungen, die, vermindert um den darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, den Wert von € 800,00 nicht übersteigen, voll abgeschrieben.

Das Seniorenwohnen Jestetten hat keine Beteiligungen.

B. Umlaufvermögen**I. Vorräte**

	31.12.2025	31.12.2024
	€	€
1. <u>Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</u>	<u>18.912,48</u>	<u>11.470,14</u>
Im Einzelnen:		
Lebensmittel	4.141,08	0,00
Ärztliches und pflegerisches Verbrauchsmaterial	8.551,09	6.145,46
Reinigungs- und Desinfektionsmaterial	1.758,86	3.441,92
Haushaltsverbrauchsmittel	3.273,78	1.097,04
Sonstiger Wirtschaftsbedarf	1.020,46	313,21
Wasseraufbereitung	157,05	453,25
Sonstiger medizinischer Bedarf	10,16	19,26
	<u>18.912,48</u>	<u>11.470,14</u>
2. <u>geleistete Anzahlungen</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Es wurden in allen Bereichen körperliche Bestandsaufnahmen zum Bilanzstichtag durchgeführt. Die Vorräte wurden zu Einstandspreisen bewertet. Eine Inventuranweisung wurde erstellt.

Die Zugänge werden unterjährig in der Finanzbuchhaltung als Aufwand erfasst. Abgänge werden nicht erfasst. Der sich zum Bilanzstichtag ergebende Mehr- oder Minderbestand wird aufwandserhöhend bzw. aufwandsmindernd gegengebucht.

Im Berichtsjahr wurden keine Anzahlungen geleistet.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. <u>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</u>	<u>-3.346,44</u>	<u>-7.233,49</u>
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
2. <u>Forderungen an den Träger der Einrichtung</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
3. <u>Forderungen an andere Einrichtungen des Eigenbetriebes</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00

Hierbei handelt es sich um Forderungen aus allgemeinen Heimleistungen.

Die Forderungen sind in einer EDV-Debitoren-Saldenliste zum Bilanzstichtag festgehalten.

Die Heimleistungen werden monatlich abgerechnet. Die Rechnungen sind am folgenden 15. des Monats zur Zahlung fällig.

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Forderungen an den Landkreis Waldshut.

Ohne Besonderheiten.

	31.12.2025 €	31.12.2024 €	
4. <u>Forderung aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	Zum Bilanzstichtag bestanden keine Forderungen aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen.
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00	
5. <u>sonstige Vermögensgegenstände</u>	<u>1.287,42</u>	<u>2.404,64</u>	Hierin sind u.a. Lohn- und Gehaltsvorschüsse in Höhe von € 500,00 und sonstige Forderungen (€ 787,42) enthalten.
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>1.250.803,51</u>	<u>1.145.871,01</u>	
Im Einzelnen:			zu:
a) Sparkasse Hochrhein	249.382,13	144.401,65	a) Das Guthaben bei der Sparkasse Hochrhein ist durch einen Bankauszug zum 31.12.2025 belegt; der Saldo stimmt mit dem Vortrag des ersten Bankauszuges des Folgejahres überein.
b) Festgeld / Tagesgeld	1.000.000,00	1.000.000,00	b) Zum 31.12.2025 bestehen eine Festgeldanlage von € 800.000,00 und eine Tagesgeldanlage von € 200.000,00.
c) Handkasse	1.421,38	1.469,36	c) Der in der Bilanz ausgewiesene Bestand stimmt mit dem Kassenbuch zum 31.12.2025 und einem zum Bilanzstichtag erstellten Protokoll überein.
	<u>1.250.803,51</u>	<u>1.145.871,01</u>	
D. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	Ohne Besonderheiten.

Erläuterungen zur Bilanz Eigenbetrieb "Pflegeheim des Landkreises Waldshut" - Seniorenwohnen Jestetten
PASSIVA

A. Eigenkapital	31.12.2025	31.12.2024	Der Kreistag hat am 26.11.1996 das Eigenkapital des Seniorenwohnen Jestetten mit DM 1.700.000,00 / € 869.196,20 festgesetzt. Anlässlich der Einführung des Euro wurde mit Beschluss vom 24.10.2001 eine Glättung des Eigenkapitals auf € 869.000,00 zum 01.01.2002 vorgenommen. Am 09.03.2007 beschloss der Betriebsausschuss, das beim Kreispflegeheim Tiengen bilanzierte gewährte Kapital von € 409.000,00 um € 200.000,00 zu senken und auf das Seniorenwohnen Jestetten zu übertragen. Am 07.08. mit Besitzübergang zum 01.09.2013 wurde das KPH Tiengen verkauft. Das in Tiengen festgesetzte/gewährte Kapital in Höhe von 209.000,00 € verblieb im Eigenbetrieb und erhöhte das in Jestetten festgesetzte/gewährte Kapital. Beim "gewährten Kapital" handelt es sich um den "unveränderlichen Teil" des Eigenkapitals; es wird der Betrag ausgewiesen, der der Einrichtung für die Erfüllung ihres Versorgungsvertrages nach dem Elften Teil Sozialgesetzbuch vom Landkreis auf Dauer zur Verfügung gestellt wird (§ 5 Abs. 3 PBV). Als Gewinnrücklagen dürfen nur Beträge ausgewiesen werden, die im Geschäftsjahr oder in einem früheren Geschäftsjahr aus dem Ergebnis gebildet worden sind (§ 5 Abs. 3 PBV, § 272 Abs. 3 Satz 1 HGB). Entsprechend der gesetzlichen Vorgaben wird durch Beschluss des Trägers der verbleibende Gewinnrest zur Regulierung der Jahresergebnisse in späteren Jahren vorgetragen.
	€	€	
1. <u>Gewährtes Kapital</u>	<u>1.278.000,00</u>	<u>1.278.000,00</u>	
2. <u>Kapitalrücklagen</u>	<u>949.459,64</u>	<u>949.459,64</u>	
3. <u>Gewinnrücklagen</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
4. <u>Gewinnvortrag/Verlustvortrag</u>	<u>80.824,20</u>	<u>76.901,47</u>	
Im Einzelnen:	€	Kreistagsbe-	
		schluss vom	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag 1993-2019	0,00		
Gewinnvortrag 2020	7.161,57	21.07.2021	
Verlustvortrag 2021	2.304,60	20.07.2022	
Gewinnvortrag 2022	23.706,29	19.07.2023	
Gewinnvortrag 2023	48.338,21	09.10.2024	
Gewinnvortrag 2024	3.922,73	23.07.2025	
5. <u>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</u>	<u>11.689,40</u>	<u>3.922,73</u>	Es handelt sich hierbei um den Jahresüberschuss des Wirtschaftsjahres.

B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens

	31.12.2025	31.12.2024
	€	€
1. <u>Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen</u>	<u>4.747.247,61</u>	<u>4.890.976,08</u>

Hier wurden die Abschreibungen für das geförderte Anlagenvermögen gegen gebucht (vgl. Aktivposten A.I. und II.)

C. Rückstellungen	<u>678.268,17</u>	<u>706.599,17</u>
--------------------------	-------------------	-------------------

Im Berichtsjahr wurden Urlaubs- und Überstundenrückstellungen, sowie Instandhaltungsrückstellung gebildet.

Die erhaltenen Kostenerstattungen aus dem Corona-Rettungsschirm wurden wegen eventueller Rückzahlungsverpflichtungen, als Rückstellung verbucht.

D. Verbindlichkeiten

1. <u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>	<u>206.343,62</u>	<u>39.217,03</u>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	206.343,62	39.217,03

Die Verbindlichkeiten sind in einer EDV-gestützten Kreditorensaldenliste zum Bilanzstichtag festgehalten. Es handelt sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten aus Lebensmittelbezug in Höhe von € 19.216,66, Gas-, Strom- und Wasserlieferungen € 70.889,78, Abfallentsorgung € 1.780,16, Wäschereinigung 10.211,58, sonstige bezogene Leistungen € 418,54 sowie den Aufwendungen für die Umbaumaßnahmen € 103.826,90.

2. <u>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</u>	<u>891.578,00</u>	<u>962.294,00</u>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	0,00

Entwicklung:

KFW-Darlehen	428.544,00	464.260,00
Tilgung	35.716,00	35.716,00
Endstand	<u>392.828,00</u>	<u>428.544,00</u>

Darlehen Sparkasse Hochrhein	0,00	0,00
------------------------------	------	------

Tilgung	0,00	0,00
---------	------	------

Darlehen Deutsche Kreditbank AG	533.750,00	568.750,00
---------------------------------	------------	------------

Tilgung	35.000,00	35.000,00
---------	-----------	-----------

Endstand	<u>498.750,00</u>	<u>533.750,00</u>
----------	-------------------	-------------------

	<u>891.578,00</u>	<u>962.294,00</u>
--	-------------------	-------------------

Am 19.01.2007 wurde ein KfW-Kommunalkredit in Höhe von € 1.000.000,00 und am 01.04.2009 ein Darlehen in Höhe von € 1.000.000,00 bei der Sparkasse Hochrhein für die Umbaumaßnahmen aufgenommen. Am 01.04.2020 wurde das Darlehen von der Sparkasse abgelöst und ein Darlehen bei der Deutschen Kreditbank AG in Höhe von € 700.000 aufgenommen. Im Zuge dieser Umschuldung erfolgte eine Sondertilgung in Höhe von € 87.348.

Der Zinsaufwand betrug im Berichtsjahr € 3.152,43.

3. <u>Erhaltene Anzahlungen</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	0,00

Im Berichtsjahr erhielt das Seniorenwohnen Jestetten keine Anzahlungen.

4. <u>Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung</u>	<u>5.058,24</u>	<u>97.900,22</u>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	5.058,24	97.900,22

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger handelt es sich um Kostenanforderungen für das Haushaltsjahr 2025 (€ 5.058,24).

	31.12.2025 €	31.12.2024 €	
5. <u>Verbindlichkeiten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen</u> davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	<u>0,00</u> 0,00	<u>0,00</u> 0,00	Im Berichtsjahr entstanden keine Verbindlichkeiten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen.
6. <u>sonstige Verbindlichkeiten</u> davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	<u>18.202,11</u> 18.202,11	<u>17.485,98</u> 17.485,98	Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um noch abzuführende Lohn-, Körperschafts- und Kirchensteuern (€ 17.568,68) und Zinsen für das KfW-Darlehen (€ 633,43).
E. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	Ohne Besonderheiten.
F. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	Ohne Besonderheiten.



5. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsrechnung Eigenbetrieb "Pflegeheim des Landkreises Waldshut" - Seniorenwohnen Jestetten

	2025 €	2024 €	
1.-4. <u>Erlöse aus allgemeinen Pflegeleistungen</u>	<u>4.022.307,57</u>	<u>3.330.235,69</u>	Im April 2025 wurden die Pflegesätze neu verhandelt. Man einigte sich mit den Kostenträgern auf eine Erhöhung der Pflegesätze, mit einer einjährigen Laufzeit von 01.06.2025 bis 31.05.2026, um 11,7 %.
Im Einzelnen:			
Erträge aus vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege	2.871.768,24	2.309.219,22	
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	903.944,73	796.014,91	
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten	246.594,60	225.001,56	
	<u>4.022.307,57</u>	<u>3.330.235,69</u>	Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Erlöse aus allgemeinen Pflegeleistungen um € 692.071,88 erhöht.
4a. <u>Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs</u>	<u>168.193,71</u>	<u>105.476,56</u>	zu:
Im Einzelnen:			a) Hierbei handelt es sich um Erträge aus der Cafeteria (€ 3.010,34) sowie aus den Vermietungen an Dritte in Höhe von € 7.900,00.
a) Cafeteria und Vermietung/Verpachtung	10.910,34	2.529,41	b) Den Sozialleistungsträgern werden, die auf Rezept angeschafften Inkontinenzartikel, für die Heimbewohner in Rechnung gestellt.
b) Kostenerstattung Sozialleistungsträger	0,00	14.084,27	c) Das Personal erstattete dem Seniorenwohnen Jestetten Aufwendungen für Verpflegung und Unterkunft.
c) Erstattungen Mitarbeiter	20.242,69	20.068,21	d) Das Arbeitsamt Lörrach erstattete dem Seniorenwohnen Jestetten im Jahr 2025 € 44.756,60.
d) Erstattungen Arbeitsamt	44.756,60	3.377,59	e) Für die Ausbildung von Altenpflegern erhält das Seniorenwohnen Jestetten vom Ausbildungsfonds Baden-Württemberg eine Erstattung für die Ausbildungsvergütungen im Umlageverfahren.
e) Ausbildungsvergütung des AFBW	80.153,38	24.997,05	f) Es konnten Skontoerträge in Höhe von € 2.627,43 erzielt werden. Die Heimbewohner erstatteten dem Seniorenwohnen Jestetten für die Überprüfung der mitgebrachten Elektrogeräte € 2.040,00. Die Krankenkassen erstatteten dem Seniorenwohnen Jestetten die Sozialversicherungsbeiträge (€ 3.224,24). Die sonstigen Erträge betrugen € 4.239,03.
f) sonstige Erstattungen	12.130,70	40.420,03	
	<u>168.193,71</u>	<u>105.476,56</u>	
5. Sonstige betriebliche Erträge	<u>4.300,00</u>	<u>364.882,84</u>	Es handelt sich hier um Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen.

	2025 €	2024 €
6. <u>Personalaufwand</u>		
a) Löhne und Gehälter	2.290.735,99	2.155.821,63
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	693.352,17	590.688,74
	<u>2.984.088,16</u>	<u>2.746.510,37</u>

Im Jahr 2025 haben sich die Tarifvertragsparteien auf eine zweistufige Entgelterhöhung geeinigt:

- ab 01.04.2025: + 3 %, mindestens 110,00 €
- ab 01.05.2026: + 2,8 %

zu a)		
Pflegedienst	1.712.615,92	1.576.270,86
Verwaltung	228.882,94	223.611,95
hauswirtschaftlicher Bereich	349.237,13	355.938,82
sonstiges Personal	0,00	0,00
	<u>2.290.735,99</u>	<u>2.155.821,63</u>

Die Personalkosten haben sich um insgesamt € 237.577,79 erhöht.

zu b)			
	Sozial- versicherung €	Altersver- sorgung €	sonstige Personalauf- wendungen €
Pflegedienst	369.125,28	142.641,34	0,00
Verwaltung	45.259,11	19.184,94	0,00
hauswirtschaftlicher Bereich	74.585,92	29.459,51	0,00
sonstiges Personal	0,00	0,00	13.096,07
	<u>488.970,31</u>	<u>191.285,79</u>	<u>13.096,07</u>

7. Materialaufwand

a) Lebensmittel	208.744,24	172.010,82
b) Aufwendungen für Zusatzleistungen	11.540,13	25.799,00
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	159.804,27	133.141,56
d) Wirtschaftsbedarf/ Verwaltungsbedarf	198.240,57	173.894,84
	<u>576.329,21</u>	<u>504.846,22</u>

zu:

- a) Die Lebensmittelkosten sind um € 34.733,42 gestiegen.
- b) Für ärztliches und pflegerisches Verbrauchsmaterial wurden im Berichtsjahr € 11.540,13 ausgegeben.
- c) Für Strom wurden € 64.877,77, für Wasser € 15.763,03 und für Gas € 79.163,47 aufgewendet.
- d) Der Verwaltungsbedarf betrug im Wirtschaftsjahr € 51.958,64.
Im Wirtschaftsbedarf von € 146.281,93 sind Fremdleistungen für die externe Wäschereinigung (€ 110.478,83), Ausgaben für die Gebäudereinigung (€ 11.479,63) und sonst. Material d. Wirtsch. Bedarf (€ 24.323,47) enthalten.

	2025 €	2024 €	
8. <u>Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen</u>	<u>41.632,57</u>	<u>42.951,31</u>	Für zentrale Dienstleistungen (Bezügeabrechnung durch den KVBW, Anteil an der Beamtenversorgung, Aufwand für das Rechnungsprüfungsamt) wurden € 25.007,00 an den Landkreis Waldshut und € 16.625,57 an KVBW erstattet.
9. <u>Steuern, Abgaben, Versicherungen</u>	<u>53.892,39</u>	<u>45.530,20</u>	Es wurden Kfz- und Grundsteuern in Höhe von € 427,00 entrichtet. Für Versicherungen wurden € 36.089,07 und für Abgaben (Müllentsorgung usw.) € 17.376,32 aufgewendet.
10. <u>Mieten, Pachten, Leasing</u>	<u>28.728,94</u>	<u>26.624,19</u>	Die Ausgaben betreffen Miet- und Leasingaufwendungen für die Telefon- und Brandmeldeanlage sowie sonstige technische Anschaffungen.
Zwischenergebnis	<u>510.130,01</u>	<u>434.132,80</u>	Saldo der GuV-Positionen
11. <u>Erträge auf öffentl. + nicht öffentl. Förderung von Inv.</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	Vgl. Aktivposten A.I. und A.II.
12. <u>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten</u>	<u>143.728,47</u>	<u>150.915,14</u>	Hier sind Erträge aus Abschreibungen auf geförderte Einrichtungen ausgewiesen. Diese werden der Bilanzposition Passivposten B.1 gegengebucht. Dem stehen Aufwendungen in gleicher Höhe im Bereich der Abschreibungen gegenüber (vgl. Aktivposten A.I. und A.II.).
13. <u>Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	Vgl. Aktivposten A.I. und A.II.
14. <u>Abschreibungen</u>			zu:
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	307.126,32	300.822,21	a) Vgl. Aktivposten A.I. und A.II.
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	0,00	0,00	b) Es handelt sich um die Ausbuchung uneinbringlicher Forderungen aus Vorjahren.
	<u>307.126,32</u>	<u>300.822,21</u>	
15. <u>Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung</u>	<u>236.904,16</u>	<u>192.569,48</u>	Für Instandhaltungen von EDV-Anlagen wurden € 7.797,38, des Gebäudes € 106.273,53 und für technische Anlagen € 113.527,90 aufgewendet. Einrichtungen und Ausstattungen erforderten einen Betrag von € 9.305,35.
16. <u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>	<u>115.755,50</u>	<u>121.145,62</u>	In dieser GuV-Position sind u.a. die Aufwendungen für die Ausbildungsumlage (€ 105.975,36) enthalten. Die Kosten für Fort- und Weiterbildung betrugen € 5.935,48 und für sonstige Aufwendungen € 3.844,66.
Zwischenergebnis	<u>-5.927,50</u>	<u>-29.489,37</u>	Saldo der GuV-Positionen

	2025	2024	
	€	€	
17. <u>Zinsen und ähnliche Erträge</u>	<u>20.769,33</u>	<u>36.812,62</u>	Hierbei handelt es sich um Zinserträge aus Einlagen bei Kreditinstituten.
18. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	<u>3.152,43</u>	<u>3.400,52</u>	Die Zinsen für die Darlehen für die Neubauinvestitionen betrugen € 3.152, 43.
19. <u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</u>	<u>11.689,40</u>	<u>3.922,73</u>	Im Berichtsjahr wird ein Jahresüberschuss in Höhe von € 11.689,40 ausgewiesen.

6. Bilanz Eigenbetrieb "Pflegeheim des Landkreises Waldshut" - Seniorenwohnen Jestetten

Aktivseite	€	31.12.2025 €	T€	31.12.2024 T€
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen		10.195,00		5
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	7.387.947,02		7.647	
2. Technische Anlagen	32.870,00		33	
3. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	163.182,00		174	
4. Fahrzeuge	4.820,00		11	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>	7.588.819,02	<u>0</u>	7.865
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	0,00		0	
2. Sonstige Finanzanlagen	<u>0,00</u>	0,00	<u>0</u>	0
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	18.912,48		12	
2. Geleistete Anzahlungen	<u>0,00</u>	18.912,48	<u>0</u>	12
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00	-3.346,44		-7	
2. Forderungen an den Träger der Einrichtung davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00	0,00		0	
3. Forderungen aus öffentl. Förderung davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00	0,00		0	
4. Sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00	<u>1.287,42</u>	-2.059,02	<u>2</u>	-5
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.250.803,51		1.146
C. Ausgleichsposten				
1. Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	<u>0,00</u>	0,00	<u>0</u>	0
D. Rechnungsabgrenzungsposten				
1. andere Rechnungsabgrenzung	<u>0,00</u>	0,00	<u>0</u>	0
		<u>8.866.670,99</u>		<u>9.023</u>

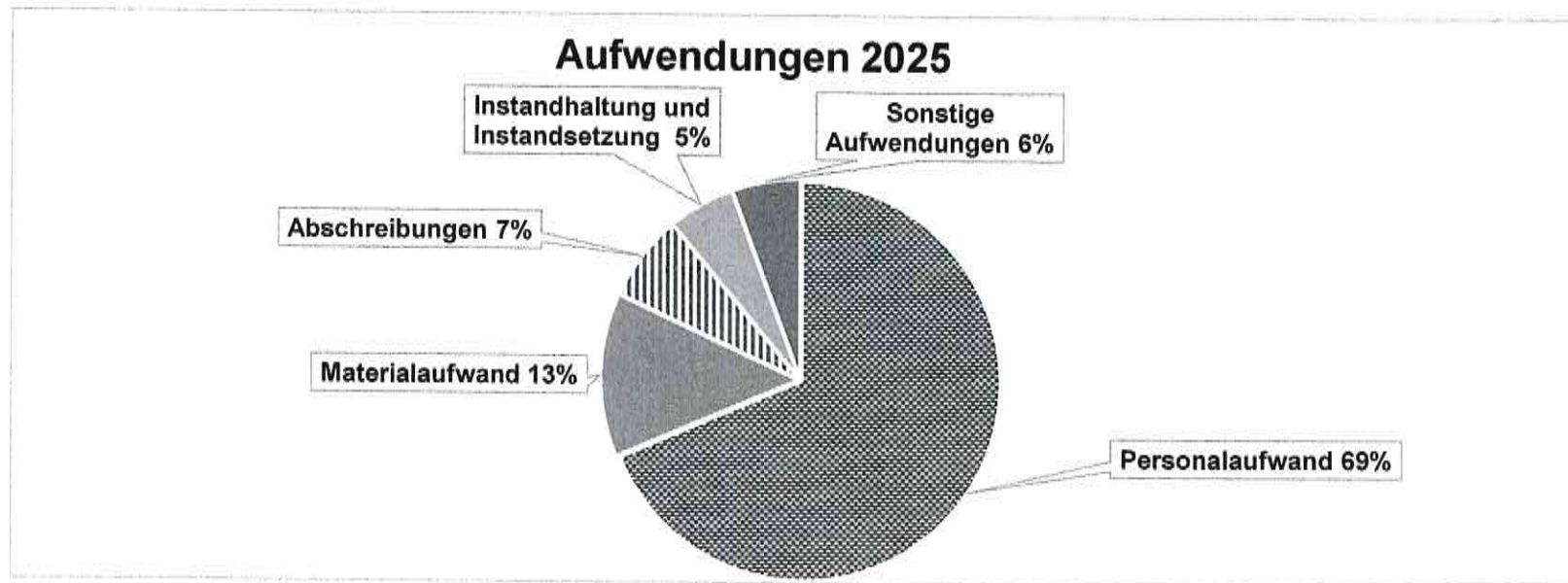
Bilanz Eigenbetrieb "Pflegeheim des Landkreises Waldshut" - Seniorenwohnen Jestetten

Passivseite	€	31.12.2025 €	T€	31.12.2024 T€
A. Eigenkapital				
1. Gezeichnetes Kapital	1.278.000,00		1.278	
2. Kapitalrücklagen	949.459,64		949	
3. Gewinnrücklagen	0,00		0	
4. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	80.824,20		77	
5. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	<u>11.689,40</u>	2.319.973,24	<u>4</u>	2.308
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens				
1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	4.743.047,61		4.883	
2. Sonderposten aus nicht öffentlicher Förderung für Investitionen	<u>4.200,00</u>	4.747.247,61	<u>8</u>	4.891
C. Rückstellungen				
1. sonstige Rückstellungen	<u>678.268,17</u>	678.268,17	<u>707</u>	707
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 206.343,62	206.343,62		39	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon gefördert nach dem KHG € 0,00 davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 0,00	891.578,00		962	
3. Erhaltene Anzahlungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 0,00	0,00		0	
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 5.058,24	5.058,24		98	
5. Verbindlichkeiten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 0,00	0,00		0	
6. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 18.202,11	18.202,11		18	
7. Verwahrgeldkonto	<u>0,00</u>	1.121.181,97	<u>0</u>	1.117
E. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung		0,00		0
F. Rechnungsabgrenzungsposten		<u>0,00</u>		<u>0</u>
		<u>8.866.670,99</u>		<u>9.023</u>

7. Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsrechnung Eigenbetrieb "Pflegeheim des Landkreises Waldshut" - Seniorenwohnen Jestetten

	2025 €	2025 €	2024 T€	2024 T€
1. Erträge aus vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege	2.871.768,24		2.309	
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	903.944,73		796	
3. Erträge aus Zusatzleistungen	0,00		0	
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	246.594,60		225	
4a. Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs	168.193,71		105	
5. sonstige betriebliche Erträge	<u>4.300,00</u>	<u>4.194.801,28</u>	<u>365</u>	<u>3.800</u>
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	2.290.735,99		2.156	
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen davon für Altersversorgung € 191.285,79	693.352,17		590	
7. Materialaufwand				
a) Lebensmittel	206.744,24		172	
b) Aufwendungen für Zusatzleistungen	11.540,13		26	
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	159.804,27		133	
d) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	198.240,57		174	
8. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	41.632,57		43	
9. Steuern, Abgaben, Versicherungen	53.892,39		45	
10. Mieten, Pacht, Leasing	<u>28.728,94</u>	<u>3.684.671,27</u>	<u>27</u>	<u>3.366</u>
Zwischenergebnis		510.130,01		434
11. Erträge aus öffentlicher und nicht öffentlicher Förderung von Investitionen	0,00		0	
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	143.728,47		151	
13. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	<u>143.728,47</u>	<u>0</u>	<u>151</u>

	2025 €	2025 €	2024 T€	2024 T€
14. Abschreibungen				
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	307.126,32		301	
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00		0	
15. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	236.904,16		193	
16. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>115.755,50</u>	<u>659.785,98</u>	<u>121</u>	<u>615</u>
Zwischenergebnis		-5.927,50		-30
17. Zinsen und ähnliche Erträge	20.769,33	20.769,33	37	37
18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>3.152,43</u>	<u>3.152,43</u>	<u>3</u>	<u>3</u>
19. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		<u>11.689,40</u>		<u>4</u>



Nr.	8. Liquiditätsrechnung - indirekte Methode	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich
		Vorjahr 2024 EUR 1	Wirtschaftsjahr 2025 EUR 2[1]	Wirtschaftsjahr 2025 EUR 3	Ergebnis/ (Spalten 3 - 2) EUR 4
	Mindestgliederungsschema II (Indirekte Methode)				
1	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag)	3.922,73	-57.193,00	11.689,40	68.882,40
2 +/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	300.822,21	307.778,00	307.126,32	-651,68
3 +/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-233.755,64	-105.415,00	-28.331,00	77.084,00
4 +/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-150.915,14	-159.778,00	-143.728,47	16.049,53
5 -/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	12.434,79	0,00	-10.212,17	-10.212,17
6 +/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6.475,06	0,00	75.000,74	75.000,74
7 -/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
8 +/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	-33.412,10	3.210,00	-17.616,90	-20.826,90
9 -	Sonstige Beteiligungserträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10 +/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00
11 -/+	Ertragsteuerzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus den Nummern 1 bis 11)	-107.378,21	-11.398,00	193.927,92	205.325,92
13	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen				
17	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde				
18	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter				
19	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte	0,00	0,00	0,00	0,00
20	Erhaltene Zinsen	36.812,62	0,00	20.769,33	20.769,33
21	Erhaltene Dividenden	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus den Nummern 13 bis 21)	36.812,62	0,00	20.769,33	20.769,33
23	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,00	3.000,00	0,00	-3.000,00
24	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	41.873,21	72.900,00	35.896,32	-37.003,68
25	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen				
28	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde				
29	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter				
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus den Nummern 23 bis 29)	41.873,21	75.900,00	35.896,32	-40.003,68
31	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus den Nummern 22 und 30)	-5.060,59	-75.900,00	-15.126,99	60.773,01
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus den Nummern 12 und 31)	-112.438,80	-87.298,00	178.800,93	266.098,93
33	Einzahlungen Eigenkapitalzuführungen[2]	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	0,00	0,00	0,00	0,00
35	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	0,00	0,00	0,00	0,00
36	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus den Nummern 33 bis 35)	0,00	0,00	0,00	0,00
37	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen[3]	0,00	0,00	0,00	0,00
38	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	0,00	0,00	0,00	0,00
39	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	70.716,00	70.716,00	70.716,00	0,00
40	Gezahlte Zinsen	3.400,52	3.210,00	3.152,43	-57,57
41	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus den Nummern 37 bis 40)	74.116,52	73.926,00	73.868,43	-57,57
42	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus den Nummern 36 und 41)	-74.116,52	-73.926,00	-73.868,43	57,57
43	Anderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus den Nummern 32 und 42)	-186.555,32	-161.224,00	104.932,50	266.166,50

Nr.	Liquiditätsrechnung - indirekte Methode	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz Wirtschaftsjahr 2024 EUR 2[1]	Ergebnis Wirtschaftsjahr 2024 EUR 3	Vergleich Ergebnis/ (Spalten 3 - 2) EUR 4
44	Wirtschaftsplanunwirksame Einzahlungen (unter anderem durchlaufende Finanzmittel, Rückzahlungen von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	0,00		0,00	
45	Wirtschaftsplanunwirksame Auszahlungen (unter anderem durchlaufende Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlungen von Kassenkrediten)	0,00		0,00	
46	Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (Saldo aus den Nummern 44 und 45)	0,00		0,00	
47	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln[4]	1.332.426,33		1.145.871,01	
48	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus den Nummern 43 und 46)	-186.555,32		104.932,50	
49	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus den Nummern 47 und 48)	1.145.871,01		1.250.803,51	
50	nachrichtlich: Endbestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresende[5]	1.145.871,01		1.250.803,51	
51	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende			0,00	

[1] Ansatz inklusive aller Nachtragswirtschaftspläne

[2] Einschließlich der Einzahlungen aus Fehlbetragsübernahmen des Landkreises (auch Vorauszahlungen)

[3] Einschließlich der Auszahlungen für Überschussabführungen an den Landkreis (auch Vorauszahlungen)

[4] Anfangs- und Endbestand an Zahlungsmitteln sind keine Planungsgrößen.

[5] Die Ermittlung des Endbestands an liquiden Eigenmitteln zum Jahresende hat entsprechend den Vorgaben in der Anlage 9 zu erfolgen.

9. Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Liquiditätsrechnung	
		Vorjahr 2024	Rechnungsjahr 2025
		EUR	EUR
		1	2
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	1.332.426	1.145.871
2	+/- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 8 Nr. 9 direkte Methode bzw. Nr. 12 indirekte Methode EigBVO-HGB)	-107.378	193.928
3	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 8 Nr. 22 direkte Methode bzw. Nr. 31 indirekte Methode EigBVO-HGB)	-5.061	-15.127
4	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 8 Nr. 39 direkte Methode bzw. Nr. 42 indirekte Methode EigBVO-HGB)	-74.117	-73.868
5	+/- Überschuss oder Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 10 i. V. m. Anlage 8 Nr. 45 direkte Methode bzw. Nr. 46 indirekte Methode EigBVO-HGB)	0	0
6	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 10 i. V. m. Anlage 8 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 49 indirekte Methode EigBVO-HGB)	1.145.871	1.250.804
7a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	0	0
7b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0	0
7c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0	0
8a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende ³⁾	0	0
8b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0	0
9	= liquide Eigenmittel zum Jahresende	1.145.871	1.250.804
10	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0	0
11	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	1.145.871	1.250.804
12	- für bestimmte Zwecke gebunden ⁴⁾	706.599	678.268
13	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	439.272	572.535

¹⁾ Die Zeile 12 (Gesamtsumme der gebundenen Mittel) kann bedarfsgerecht weiter unterteilt werden.

²⁾ Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 46 direkte Methode bzw. Nr. 47 indirekte Methode EigBVO-HGB).

³⁾ Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher ist der Wert an Kassenkrediten hier zu berücksichtigen.

⁴⁾ Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.

10. Anhang für das Wirtschaftsjahr 2025 des Eigenbetriebes "Pflegeheim des Landkreises Waldshut" – Seniorenwohnen Jestetten

10.1 Allgemeines

Der Kreistag hat in seiner öffentlichen Sitzung am 10.12.2003 beschlossen, die kreiseigenen Heime in Jestetten und Tiengen ab dem Wirtschaftsjahr 2004 in der Rechtsform eines zusammengeführten Eigenbetriebes zu führen und einen Geschäftsbesorgungsvertrag abzuschließen; gleichzeitig wurde mit dem Beschluss die Betriebssatzung für den Eigenbetrieb vom 10.12.2003 erlassen. Diese wurde am 17.12.2004 öffentlich bekannt gemacht. Der Erlass der Satzung wurde gem. § 3 Abs. 3 Landkreisordnung dem Regierungspräsidium Freiburg mit Schreiben vom 20.01.2005 angezeigt. Somit ist nach § 16 Eigenbetriebsgesetz ab dem Wirtschaftsjahr 2004 für den Eigenbetrieb ein Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, dem Anhang und dem Lagebericht aufzustellen.

Der Landkreis Waldshut hat am 16.12.2003 einen Geschäftsbesorgungsvertrag zur Abwicklung der Geschäfte des Eigenbetriebes mit der Hegau-Bodensee-Hochrhein-Kliniken GmbH über die Führung der Heime geschlossen. Dieser Vertrag wurde am 31.12.2005 stufenweise bis zur vollständigen Beendigung zum 30.06.2006 aufgelöst.

Mit Beschluss des Kreistages vom 15.02.2012 wurde das Kreispflegeheim Tiengen zum 31.03.2012 geschlossen. Am 07.08.2013, mit Besitzübergang zum 01.09.2013, wurde es an die Spitäler Hochrhein GmbH verkauft. Zum 31.12.2013 wurde das Kreispflegeheim Tiengen buchhalterisch abgeschlossen und zum 01.01.2014 die Betriebssatzung des Eigenbetriebs entsprechend angepasst.

10.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen, um die planmäßigen Abschreibungen vermindert, ausgewiesen. Für Anlagenzugänge beweglicher Wirtschaftsgüter werden Abschreibungswerte ab dem Monat der Anschaffung berechnet. Geringwertige Wirtschaftsgüter, die, vermindert um den darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, 800 € nicht übersteigen, werden voll abgeschrieben. Die Abschreibungen basieren auf den üblichen steuerlich angegebenen Nutzungsdauern. Es wird die lineare Abschreibungsmethode angewandt.

Die Finanzanlagen sind zum Nennwert angesetzt.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anlagenachweis zu entnehmen.

Die Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen werden durch körperliche Bestandsaufnahme ermittelt und sind nach dem Niederstwertprinzip bewertet.

Die Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände und die Rechnungsabgrenzung wurden zum Nennwert bilanziert. Gleiches gilt für die flüssigen Mittel des Eigenbetriebes.

Das Stammkapital entspricht § 2 der Betriebssatzung und ist voll eingezahlt.

Der Jahresüberschuss des Seniorenwohnen Jestetten in Höhe von € 11.689,40 wird nach dem Beschluss des Trägers vom 22.07.2026 auf neue Rechnung vorgetragen.

Bei der Ermittlung der Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken und Verbindlichkeiten angemessen und ausreichend berücksichtigt. Im Berichtsjahr wurden Rückstellungen für noch nicht genommene Urlaube und noch nicht ausgeglichene Überstunden, sowie für noch nicht ausgeführte Instandhaltungen gebildet.

In den Jahren 1998 bis 2002 wurden auf Landesebene Rahmenvereinbarungen für eine allgemeine Erhöhung der Pflegesätze und der Entgelte für Unterkunft und Verpflegung beschlossen. Die Einrichtungen konnten frei entscheiden, ob sie der jeweiligen Rahmenvereinbarung über eine allgemeine Erhöhung beitreten oder individuelle Pflegesätze mit den Kostenträgern verhandeln möchten. Das Seniorenwohnen Jestetten ist dieser Rahmenvereinbarung wie ca. 80% aller Pflegeeinrichtungen in Baden-Württemberg seinerzeit beigetreten und hat an diesen allgemeinen Erhöhungen teilgenommen.

Am 26.04.2004 wurde für das Seniorenwohnen Jestetten Pflegesatzverhandlungen mit den Pflegekassen und dem Landeswohlfahrtsverband geführt. Es wurde eine Pflegesatzvereinbarung nach § 85 SGB XI sowie eine Leistungs- und Qualitätsvereinbarung nach § 80a SGB XI und eine Vereinbarung gemäß § 93 Abs. 2 BSHG abgeschlossen. Diese Vereinbarungen gelten seit 01.05.2004 und wurden auch für das Jahr 2025 festgesetzt.

Im April 2025 wurden erneut Pflegesatzverhandlungen geführt. Ergebnis war eine Erhöhung um 11,7 % ab dem 01.06.2025, welche vom Ausschuss für Gesundheit, Pflege und Soziales in seiner Sitzung am 26.06.2025 festgesetzt wurde.

Am 14.12.2009 wurde für das Seniorenwohnen Jestetten eine Vereinbarung über Vergütungszuschläge für pflegeversicherte Personen mit erheblichem allgemeinem Betreuungsbedarf in Pflegeheimen in Baden-Württemberg mit den Kostenträgern getroffen. Auch dieser Vergütungszuschlag wird jährlich, im Rahmen der tariflichen Steigerungen, neu mit den Kostenträgern verhandelt.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert. Ihre Restlaufzeiten stellen sich wie folgt dar:

	Eigenbetrieb "Pflegeheim des Landkreises Waldshut" T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	
bis 1 Jahr	0
über 1 Jahr	892
	892
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	
bis 1 Jahr	206
über 1 Jahr	0
	206
Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger	
bis 1 Jahr	5
über 1	0
	5
sonstige Verbindlichkeiten	
bis 1 Jahr	18
über 1	0
	18
Gesamtverbindlichkeiten	
bis 1 Jahr	229
über 1	892
	1.121

10.3 Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsrechnung

Die Erlöse aus Heimleistungen im Wirtschaftsjahr 2025 setzen sich zusammen aus:

			<u>2025</u>	<u>2024</u>
Erträge aus vollstationären Pflegeleistungen	rd.	€	2.871.768	2.309.219
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	rd.	€	903.945	796.015
Erträge aus Wahlleistungen	rd.	€	0	0
Erträge aus Investitionskosten	rd.	€	246.595	225.002
Summe	rd.	€	<u>4.022.308</u>	<u>3.330.236</u>

Der Erlös hat sich um € 692.072 erhöht.

Hinzu kommen die Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 HGB.

Sie enthalten die Erlöse aus der Erstattung des Personals für Unterkunft und Verpflegung von € 20.242,69 (im Vorjahr € 20.068,21), Erstattungen Arbeitsamt € 44.756,60 (im Vorjahr € 3.377,59) und weitere Erträge von € 23.041,04 (im Vorjahr € 42.949,44).

Der Ausbildungsfond Baden-Württemberg vergütete für die Ausbildung von Altenpflegern € 80.153,38 (im Vorjahr € 24.997,05).

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer, getrennt nach Gruppen, ergibt sich wie folgt:

Personalgruppen	Stellenplan 2025	Personalstand 01.01.2025	Personalstand 31.12.2025	durchschn. Besetzung 2025
Pflegedienst (*1)	40,50	29,95	38,38	34,17
Pflegedienstleitung	1,00	1,00	1,00	1,00
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	9,17	8,57	9,96	9,26
Verwaltungsdienst	2,27	3,27	3,15	3,21
Verwaltungsdienst Beamten (*2)	(1,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
Sonstiges Personal/ Praktikanten (*3)	0,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	52,94	42,79	52,49	47,64
Insgesamt mit Beamtenstellen	53,94	42,79	52,49	47,64

Nachrichtlich: es könnten folgende Stellen angeboten werden

- 10 Ausbildungsstellen für Pflegefachkräfte
- 2 Stellen für Praktikanten

(*1) Die tatsächliche Stellenbesetzung im Pflegebereich weist im Jahresdurchschnitt 33,54 Vollkräfte aus. Analog den Landesvorgaben bei den Krankenpflegeschülern werden die Altenpflegeschüler ebenfalls im Verhältnis 1:9,5 auf die Stellenbesetzung des „Pflegedienstes“ angerechnet, so dass sich im Jahresdurchschnitt eine zusätzliche Stellenanrechnung auf den „Pflegedienst“ von 0,63 Vollkräften bei 6 anzurechnenden Schülern ergibt; damit erhöht sich die Gesamtstellenbesetzung des Pflegedienstes auf 34,17 Vollkräfte.

(*2) Die Beamtenstellen werden gem. § 3 Abs. 1 EigBVO im Stellenplan des Landkreises geführt.

(*3) Im Stellenplan 2025 sind 0 Stellen für "Sonstiges Personal" ausgewiesen. Hier handelt es sich um Berufs- oder Schulpraktikanten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von € 115.755,50 (im Vorjahr € 121.145,62) sind im Wesentlichen Aufwendungen für die Ausbildungsumlage in Höhe von € 105.975,36 (Vorjahr € 101.900,40) enthalten.

Für Instandhaltungen und Instandsetzungen wurden € 236.904,16 (Vorjahr € 192.569,48) aufgewendet.

10.4 Angaben zum Jahresergebnis

Der Jahresüberschuss des Seniorenwohnen Jestetten in Höhe von € 11.689,40 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

10.5 Organe und Sitz des Eigenbetriebes

- **Kreistag des Landkreises Waldshut** mit Landrat Dr. Martin Kistler als Vorsitzendem und 57 ehrenamtlichen Kreisräten
- **Betriebsausschuss** für das Pflegeheim des Landkreises Waldshut. Der Ausschuss für Gesundheit, Pflege und Soziales übernimmt gem. § 5 der Betriebssatzung die Aufgaben des Betriebsausschusses, mit Landrat Dr. Martin Kistler als Vorsitzendem.
- **Betriebsleitung**
Am 01.10.2024 wurde Frau Natalie Stieber zur Betriebsleiterin bestellt. Sie nimmt diese Aufgabe in Personalunion mit der Heimleitung wahr.
- **Sitz** des Eigenbetriebes bis 31.12.2007 Waldshut; seit dem 01.01.2008 Jestetten.

Jestetten, den 12.05.2026



Natalie Stieber
Betriebsleitung

11. Anlagennachweis Eigenbetrieb "Pflegeheim des Landkreises Waldshut" - Seniorenwohnen Jestetten

Bilanzposten: A.I. Immaterielle Vermögensgegenstände A.II. Sachanlagen	Entwicklung der Anschaffungswerte				
	Anfangs- bestand €	Zugang €	Um- buchungen €	Abgang €	Endstand €
1	2	3	4	5	6
A.I. 1. Immaterielle Vermögensgegenstände	47.809,07	9.749,67	0,00	13.473,20	44.085,54
Summe Immaterielle Vermögens- gegenstände	47.809,07	9.749,67	0,00	13.473,20	44.085,54
A.II. 1. 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	14.415.997,52	0,00	0,00	0,00	14.415.997,52
1. 2. darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen (KUGr. 010, 011, 012, 040 und 042)	14.415.997,52	0,00	0,00	0,00	14.415.997,52
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. 1. Technische Anlagen	67.590,62	5.474,00	0,00	4.159,52	68.905,10
4. 2. darunter: in Betriebsbauten und in Außenanlagen	67.590,62	5.474,00	0,00	4.159,52	68.905,10
5. 1. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	676.147,46	20.672,65	0,00	16.440,90	680.379,21
5. 2. darunter: in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWG's und Festwerte in Betriebsbauten (KUGr. 060, 061, 062, 064 und 066)	676.147,46	20.672,65	0,00	16.440,90	680.379,21
6. Fahrzeuge	62.202,87	0,00	0,00	0,00	62.202,87
7. 1. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. 2. darunter: für Betriebsbauten (KUGr. 070)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15.221.938,47	26.146,65	0,00	20.600,42	15.227.484,70
darunter: Summe der Pos. 1.2., 4.2., 5.2., 6. u. 7.2.	15.221.938,47	26.146,65	0,00	20.600,42	15.227.484,70
Gesamtsumme Anlagevermögen	15.269.747,54	35.896,32	0,00	34.073,62	15.271.570,24

Entwicklung der Abschreibungen						Restbuch- werte (Stand 31.12.) €	Bilanzposten: A.I. Immaterielle Vermögensgegenstände A.II. Sachanlagen
Anfangs- bestand €	Abschreibungen des Geschäfts- jahres €	Umbu- chungen €	Zuschreibungen des Geschäfts- jahres €	Entnahme für Abgänge €	Endstand €		
7	8	9	10	11	12	13	14
42.488,07	4.875,67	0,00	0,00	13.473,20	33.890,54	10.195,00	A.I. 1. Immaterielle Vermögensgegenstände
42.488,07	4.875,67	0,00	0,00	13.473,20	33.890,54	10.195,00	Summe Immaterielle Vermögens- gegenstände
6.768.852,50	259.198,00	0,00	0,00	0,00	7.028.050,50	7.387.947,02	A.II 1. 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken
6.768.852,50	259.198,00	0,00	0,00	0,00	7.028.050,50	7.387.947,02	1. 2. darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen (KUGr. 010, 011, 012, 040 und 042)
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten
34.623,62	5.571,00	0,00	0,00	4.159,52	36.035,10	32.870,00	4. 1. Technische Anlagen
34.623,62	5.571,00	0,00	0,00	4.159,52	36.035,10	32.870,00	4. 2. darunter: in Betriebsbauten und in Außenanlagen
502.039,46	31.598,65	0,00	0,00	16.440,90	517.197,21	163.182,00	5. 1. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge
502.039,46	31.598,65	0,00	0,00	16.440,90	517.197,21	163.182,00	5. 2. darunter: in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWG's und Festwerte in Betriebsbauten (KUGr. 060, 061, 062, 064 und 066)
51.499,87	5.883,00	0,00	0,00	0,00	57.382,87	4.820,00	6. Fahrzeuge
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7. 1. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7. 2. darunter: für Betriebsbauten (KUGr. 070)
7.357.015,45	302.250,65	0,00	0,00	20.600,42	7.638.665,68	7.588.819,02	
7.357.015,45	302.250,65	0,00	0,00	20.600,42	7.638.665,68	7.588.819,02	darunter: Summe der Pos. 1.2., 4.2., 5.2., 6. u. 7.2.
7.399.503,52	307.126,32	0,00	0,00	34.073,62	7.672.556,22	7.599.014,02	Gesamtsumme Anlagevermögen

Anlagennachweis Eigenbetrieb "Pflegeheim des Landkreises Waldshut" - Seniorenwohnen Jestetten (gefördert)

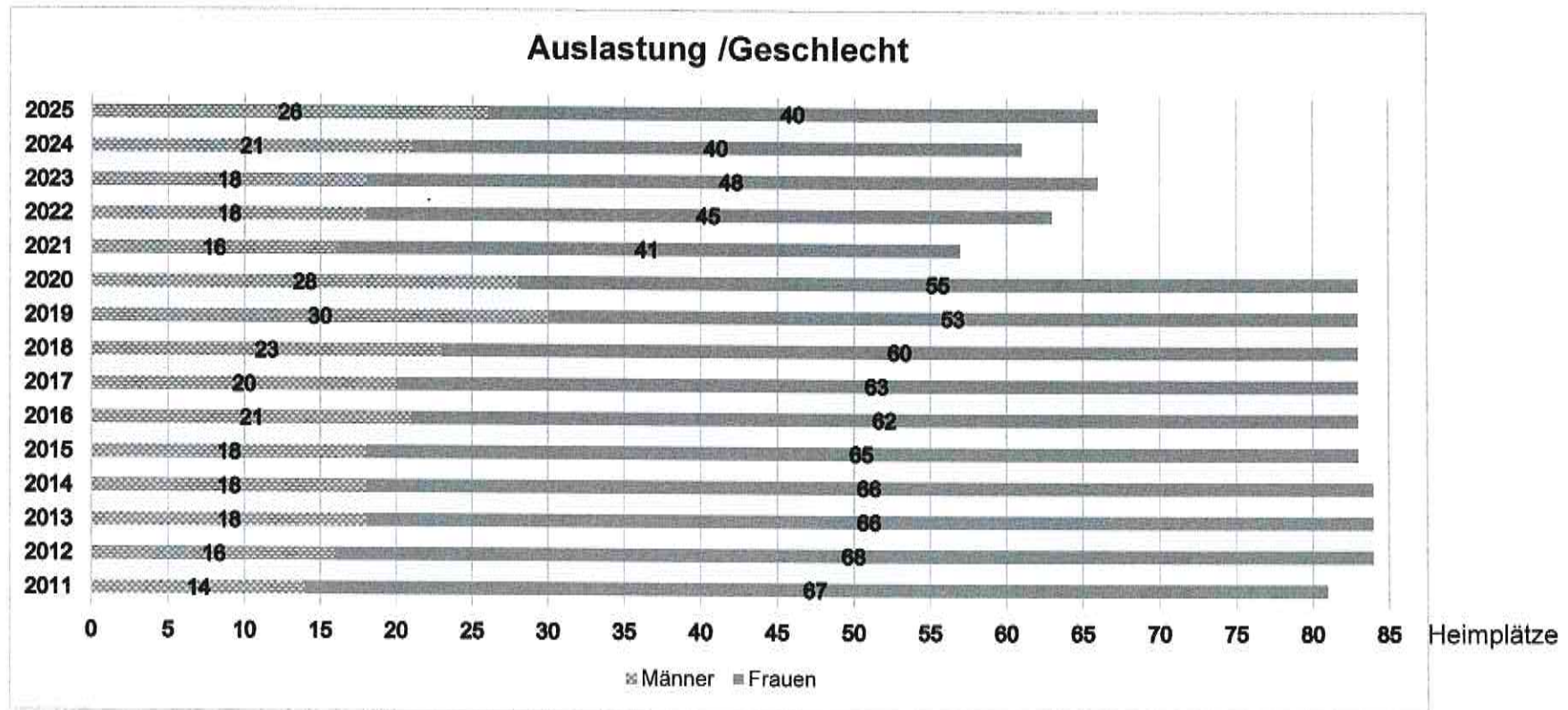
Bilanzposten: A.I. Immaterielle Vermögensgegenstände A.II. Sachanlagen	Entwicklung der Anschaffungswerte				
	Anfangs- bestand €	Zugang €	Um- buchungen €	Abgang €	Endstand €
1	2	3	4	5	6
A.I. 1. Immaterielle Vermögensgegenstände	12.000,00	0,00	0,00	0,00	12.000,00
Summe Immaterielle Vermögens- gegenstände	12.000,00	0,00	0,00	0,00	12.000,00
A.II. 1. 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	7.556.468,15	0,00	0,00	0,00	7.556.468,15
1. 2. darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen (KUGr. 010, 011, 012, 040 und 042)	7.556.468,15	0,00	0,00	0,00	7.556.468,15
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. 1. Technische Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. 2. darunter: in Betriebsbauten und in Außenanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. 1. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. 2. darunter: in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWG's und Festwerte in Betriebsbauten (KUGr. 060, 061, 062, 064 und 066)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Fahrzeuge	42.000,00	0,00	0,00	0,00	42.000,00
7. 1. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. 2. darunter: für Betriebsbauten (KUGr. 070)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	7.598.468,15	0,00	0,00	0,00	7.598.468,15
darunter: Summe der Pos. 1.2., 4.2., 5.2., 6. u. 7.2.	7.598.468,15	0,00	0,00	0,00	7.598.468,15
Gesamtsumme Anlagevermögen	7.610.468,15	0,00	0,00	0,00	7.610.468,15

Entwicklung der Abschreibungen (gefördert)						Restbuch- werte (Stand 31.12.) €	Bilanzposten: A.I. Immaterielle Vermögensgegenstände A.II. Sachanlagen
Anfangs- bestand €	Abschreibungen des Geschäfts- jahres €	Umbu- chungen €	Zuschreibungen des Geschäfts- jahres €	Entnahme für Abgänge €	Endstand €		
7	8	9	10	11	12	13	14
12.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.000,00	0,00	A.I. 1. Immaterielle Vermögensgegenstände
12.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.000,00	0,00	Summe Immaterielle Vermögens- gegenstände
2.673.892,07	139.528,47	0,00	0,00	0,00	2.813.420,54	4.743.047,61	A.II. 1. 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken
2.673.892,07	139.528,47	0,00	0,00	0,00	2.813.420,54	4.743.047,61	1. 2. darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen (KUGr. 010, 011, 012, 040 und 042)
							2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4. 1. Technische Anlagen
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4. 2. darunter: in Betriebsbauten und in Außenanlagen
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5. 1. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5. 2. darunter: in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWG's und Festwerte in Betriebsbauten (KUGr. 060, 061, 062, 064 und 066)
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6. Fahrzeuge
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7. 1. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7. 2. darunter: für Betriebsbauten (KUGr. 070)
2.707.492,07	143.728,47	0,00	0,00	0,00	2.851.220,54	4.747.247,61	
2.707.492,07	143.728,47	0,00	0,00	0,00	2.851.220,54	4.747.247,61	darunter: Summe der Pos. 1.2., 4.2., 5.2., 6. u. 7.2.
2.719.492,07	143.728,47	0,00	0,00	0,00	2.863.220,54	4.747.247,61	Gesamtsumme Anlagevermögen

12. Lagebericht für den Eigenbetrieb "Pflegeheim des Landkreises Waldshut" – Seniorenwohnen Jestetten

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 17.12.2014 von „der Zukunft des Eigentriebs Pflegeheim des Landkreises Waldshut“ Kenntnis genommen und seinen politischen Willen bekräftigt, das Seniorenwohnen Jestetten als Eigenbetrieb in der Trägerschaft des Landkreises Waldshut weiterzuführen.

Die Belegung lag 2025 bei 78,26 % (Vorjahr 71,29 %). Die Ursache für die geringe Belegung ist der Fachkräftemangel. Die Wohnbereiche A und B werden vollständig bewirtschaftet, der Wohnbereich C aufgrund des Personalmangels nur zur Hälfte.



Der Eigenbetrieb schließt das Geschäftsjahr mit einem Überschuss in Höhe € 11.689,40. Hierin ist ein Überschuss in Höhe von € 5.658,82 aus dem umsatzsteuerpflichtigen Betrieb „Cafeteria und Vermietung“ bereits berücksichtigt.

Der mit € 57.193,00 geplante Fehlbetrag, konnte somit in einen Überschuss umgewandelt werden und der Planansatz hat sich um 68.882,40 verbessert.

Dieser Überschuss soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die Gesamterträge lagen um € 75.633,08 und die Gesamtaufwendungen um € 6.750,68 über dem Planansatz.

Im April 2025 wurden die Pflegesätze neu verhandelt. Die Verhandlungen führten zu einem sehr guten Abschluss mit einer Erhöhung um 11,7%, bei einer 1-jährigen Laufzeit vom 01.06.2025 bis 31.05.2026.

Auch die Vergütungszuschläge für die zusätzlichen Betreuungskräfte für die Demenzbetreuung konnten in Neuverhandlungen gesteigert werden. Jährlichen Pflegesatzverhandlungen sind unumgänglich, um die ständig steigenden Kosten auszugleichen.

Natürlich haben auch die weiterhin rigiden Sparmaßnahmen dazu beigetragen, die Aufwendungen so gering wie möglich zu halten.

Es ist weiterhin schwierig, Pflegefachkräfte zu gewinnen. Stellenausschreibungen in örtlichen Mitteilungsblättern, regionalen Tageszeitungen und auf online-Portalen bleiben in der Regel ohne Ergebnis. Dies ist praktisch nur noch über die eigene gute Ausbildung zu bekommen.

Das Seniorenwohnen Jestetten konnte im Jahr 2024 für den Bundesfreiwilligendienst und das Freiwillige Soziale Jahr zertifiziert werden. Es ist gelungen, über diese Angebote die Absolventen für eine anschließende Ausbildung zu gewinnen.

Insgesamt starteten drei neue Auszubildende in der generalistische Pflegeausbildung. Aktuell befinden sich vier junge Menschen im SWJ in Ausbildung.

Für die einjährige Pflegeausbildung konnten wir fünf Auszubildende begeistern. Zusätzlich konnten wir insgesamt 8 FSJler gewinnen. Drei davon beginnen dann ebenfalls im Jahr 2026 die Ausbildung.

Das Eigenkapital des Eigenbetriebes beläuft sich vor dem Bilanzgewinn auf € 2.308.283,84. Rückstellungen sind in Höhe von insgesamt € 678.268,17 (Vorjahr € 706.599,17) gebildet worden. Sie wurden für angefallene Überstunden und nicht genommenem Urlaub, sowie für die in 2025 beauftragten, aber noch nicht ausgeführten Instandhaltungen gebildet.

Das gewährte Kapital beträgt € 1.278.000,00.

Der Endbestand der Kapitalrücklage beträgt im Seniorenwohnen Jestetten unverändert € 949.459,64.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, die Umsatzerlöse und der Überblick über Personalstand und -entwicklung sind im gesonderten Anhang des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2025 und in den Erläuterungsteilen zu den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen / Erfolgsrechnung des Betriebes und seiner Einrichtungen spezifiziert ausgeführt.